

2019
2020

ZÜRICH KAUFT EIN!

Einkaufen von A bis Z: Agraffen, Bälle, BHs, Blazer, Blutwurst, Boots, Cardigans, Expeditionsjacken, Gürtel, Handschuhe, Hüte, Jeans, Käse, Kochbücher, Kutteln, Massanzüge, Mobiles, Nusstorte, Pasta, Pitchgabeln, Pokale, Rahmen, Reissnägel, Sackmesser, Sardinen, Schrauben, Seifen, Stilettos, Taschen, Wähen, Zitronen und mehr.

DIE 235 BESTEN SHOPPING- ADRESSEN



gute Laune versprühen (je nach Grösse Fr. 198.– bis Fr. 239.–) sowie prächtige Handtaschen aus Rinds- oder Wildleder (Fr. 359.– bis Fr. 698.–), aber das Herzstück der Altstadt-Boutique bilden nach wie vor «les chaussures».

Unsere Lieblinge der Winter-Kollektion 2018/2019 heissen Rote Zora und sind als fesche Bottine in Altrosa mit orangeroter Punkfrisur (Fr. 629.–) oder als kuschel-zottel-plüschig-weiche Strubbel-Ballerinas (Fr. 498.–) erhältlich. Ebenfalls mit Kalbfell überzogen sind die grünen und schwarzen Bottinen für je 798 Franken. Nochmals Bottine, nochmals Kalbfell, diesmal kürzer, anschiessamer und in Silber, dann Loafer mit Silberschnallen in drei verschiedenen Ausführungen (je Fr. 498.–), kniehohe Stiefel aus Stretchleder (Fr. 659.–), rostrote Pumps mit minimalem Absatz (Fr. 439.–) und schliesslich der Schuh, mit dem alles begann. Das ikonische ZIP-Modell in einer neuen Version, mit etwas höherem Schaft als auch schon und wilden Farben (Fr. 349.– bis Fr. 369.–). Die Originale aus den frühen 1980er-Jahren, mit denen Stefi Talman damals internationalen Erfolg erzielte, gehören heute zur Sammlung des Landesmuseums. Die Schuhe aus der aktuellen Kollektion zu den Must-haves der Saison.

ls

Oberdorfstrasse 13, 8001 Zürich
Fon 044 252 81 10
www.stefitalman.ch
mo 12–18.30, di–fr 10–18.30,
sa 10–16 Uhr
so geschlossen
Speziell: Schuhe und Accessoires
wie Kaschmir-Schals sind aufeinander
abgestimmt
Topliste: SCHÖNES FÜR DIE FÜSSE

SCHUHE MÄNNER

Benci Brothers

Place to be

Jede Stadt hat ja ihre Shops, die man als Place to be bezeichnen kann. Ein solcher Status hängt zusammen mit dem Angebot, aber auch mit der Lage des jeweiligen Etablissements oder mit dem Preisniveau. Manchmal auch mit Berühmtheiten, die als tatsächliche Aushängeschilder angeworben werden oder vermeintlich an einem bestimmten Platz verkehren.

Auch die Benci Brothers sind ein Ort, an dem man hin und wieder sein muss. Warum? Na, allein die Lage am Rande des Oberdorfes, ein paar Schritte vom Bahnhof Stadelhofen entfernt: Wer

hier nicht alles vorbeikommt! Dann die Tatsache, dass schon die Schau- fenster einen edlen Eindruck machen, geschmackvoll dekoriert wurden. Man wünscht sich auf der Stelle, hier eine Nacht lang eingeschlossen zu werden. Über das Preisniveau erfährt man draussen allerdings sehr wenig, und auch drinnen muss man teilweise suchen nach den dezent angebrachten Schildern, die einem die genauen Tarife anzeigen. Doch im Zweifelsfall kann man ja fragen, was man für einen schönen Schuh ausgeben muss. Und an schönen Schuhen mangelt es, das steht fest, kein bisschen.

Ob wirklich hin und wieder Prominente vorbeischauchen? Bei dem schicken Budapest (Fr. 349.–), einer Schuhorte, welche die charakteristische Lochverzierung aufweist, können wir uns das jedenfalls mühelos vorstellen. Zu Cordhosen genial! Mit dem Herrenwildleder- schuh (Fr. 329.–), etwas höher gearbeitet und deshalb auch für den Herbst geeignet, könnte man sich auf einem geschäftlichen Anlass ebenso sehen lassen wie bei einer Hochzeit. Bedenkt man die gekonnte Verarbeitung und die Multifunktionalität, relativiert sich der Preis im Nu.

Damen müssen hier übrigens nicht darben, sie schauen nach dem Eintreten eher nach rechts als nach links und finden Stilvolles. Wir nahmen dagegen lieber noch die Abteilung für Gürtel ins Visier. Es gibt sie in verschiedenen Ausführungen, mehr oder weniger schlicht. Ein Exemplar mit Nieten stach uns ins Auge, sollte gut zu Jeans passen (Fr. 179.80). Was die gebrauchten Schuhe weiter links anging: Die schienen nur zur Dekoration da zu sein, warum auch nicht. Die Treppenstufen nach oben sind wohl nicht zum Hochklettern für Kunden gedacht, sondern dienen als zusätzliche Ausstellungsfläche.

Wer übrigens wissen will, welche Schuhform gerade angesagt ist oder was genau jetzt wozu passt, muss nur fragen. Hier wird nicht am Personal gespart, die Betreuung der Kunden erfolgt in einer Weise, von der sich andere Läden eine Scheibe abschneiden könnten. Ein Place to be eben.

wf

Rämistrasse 7, 8001 Zürich
Fon 043 817 98 88
www.bencibrothers.com
mo–mi 10–19, do 10–20, fr 10–19,
sa 9.30–18 Uhr, so geschlossen
Speziell: Die Akribie, mit der
hier Ratschläge für die Schuhpflege
gegeben werden
Toplisten: SCHÖNES FÜR DIE FÜSSE



Huwyler

Huwyler

Wo der Schuh nicht drückt

Also samstags müssen Sie nicht hingehen, da ist nämlich geschlossen, und über Mittag auch. Tja, so war das früher, und bei Huwyler ist das immer noch so. Punkt. Man kann dann höchstens im Schaufenster die alte Schuhmacherpuppe anschauen, die unentwegt auf einen Schuh einhämmert. Irgendwie passt es schon, dass ein Laden, der Sachen so gut wie in der guten alten Zeit macht, unseren Rhythmus etwas drosselt. Denn Schuhe sind ja wohl das wichtigste Kleidungsstück und wollen nicht so husch, husch angeschafft werden. Zumindest gibt es nichts anderes, was wir anziehen, das sich so auf unsere Gesundheit auswirkt. Und rahmengenähte Schuhe sind gesund. Man ist hier übrigens auch für orthopädische Spezialaufgaben ausgerüstet. Für die Pedographie greift man aber auf allerhöchstmoderne Technik zurück, deren Ergebnisse jedoch wiederum von Hand massgeschneidert werden. Schuhe sagen ja auch noch ziemlich viel über unseren Charakter aus. Also wer schon mit schiefen Absätzen rumläuft, der kommt garantiert leichter auf die schiefe Bahn. Daher bringt man die Schuhe auch regel-

mässig zum Aufsohlen und Auffrischen. Das lohnt sich für Qualitätsschuhe, auch wenn es mehr als das Doppelte eines massengefertigten Schuhs kostet. Das können wir aus Erfahrung bestätigen. Mein ältestes Exemplar ist weit über 20 Jahre alt und wurde von Huwyler über die ganze Zeit gepflegt und jeweils wieder aufgepeppt. Das Pferdeleder wird immer schöner, und es läuft sich immer noch wunderbar darin. Das Geheimnis beim rahmengenähten Schuh ist unter anderem die Korkfüllung zwischen Laufsohle und Brandsohle, die es zulässt, dass sich der Schuh dem Fuss perfekt anpasst.

Ein wenig ein schlechtes Gewissen haben wir allerdings jedes Mal, wenn es wieder Zeit ist für Huwylers Schuhspital. Es ist etwa so, wie wenn man zur Dentalhygiene geht und sich dafür schämt, die Zähne vielleicht doch nicht ganz so gut gepflegt zu haben. Um solches zu verhindern, kann man aber bei Huwyler auch einen Kurs absolvieren. Dort lernt man dann drei Stunden lang, Schuhe richtig zu pflegen. Eine Form von Meditation sei das. Entsprechend ist das Seminar schon frühzeitig ausgebucht. Um auf die Schuhputzausbildung perfekt vorbereitet zu sein, kann man sich bei Huwyler natürlich auch mit den nötigen Utensilien eindecken. Aber falls Sie noch



Julian Zigerli

nicht Besitzer oder Besitzerin eines solchen Kunstwerks sind, dann bestellen Sie erst mal ein Paar. Ab 690 Franken sind Sie dabei.

Wenn Sie etwas weitsichtiger rechnen, dann kommt dies billiger als Billigschuhe. Für Damenschuhe ist dies selbstverständlich auch möglich, inklusive Brautschuhen und Damen-Businesschuhen. Sie können auch ganz eigene Ideen mitbringen, und dann schaut man, wie diese in ein paar tragbare Schuhe oder Stiefel umgesetzt werden können. Erstaunlicherweise soll es auch viele Leute geben, die neue Schuhe zur Reparatur bringen. Nicht weil sie kaputt wären, aber man kann sich die Details hier weiter dem persönlichen Geschmack anpassen lassen. Stellen Sie sich vor, Sie sehen Schuhe, bei denen alles stimmt ausser dem Absatz, und dann ein paar andere, bei denen der Absatz perfekt ist. Was machen? Beide kaufen und zu Huwyler bringen. Der macht daraus Ihren Traumschuh, perfekt mit perfektem Absatz. nvh

Stadelhoferstrasse 42, 8001 Zürich
Fon 044 251 46 95
www.huwyler.com
mo–fr 7.30–12 & 13–18 Uhr,
sa & so geschlossen
Speziell: Gürtel nach Mass
Topliste: SCHÖNES FÜR DIE FÜSSE

Wick Shoes

Hochwertiges Handwerk

Die Rämizeile ist eigentlich eine der schönsten Häuserreihen in Zürich. Aber da deutlich mehr Fahrzeuge als Fussgänger hier durchkommen, wird die im späten 19. Jahrhundert erbaute Architektur etwas vernachlässigt wahrgenommen. Daher haben sich die Geschäfte dort nun zur Ladengemeinschaft «Rämi Zeile Now» zusammengeschlossen. Und die hat einiges zu bieten.

Neben Kunst, Wohnkultur und Design gibt es auch hochwertiges Handwerk. Wick Shoes, zum Beispiel. Das Geschäft liegt in der Seitenstrasse, also an der Waldmannstrasse, schon fast idyllisch mit Sicht auf Springbrunnen und kleinen Park gegenüber. Ein grosser Teil der Schuhe stammt aus Northamptonshire, sozusagen dem Herz der englischen Schuhproduktion, wo der Familienbetrieb Loake immer noch von Hand fertigt und auch die Materialien in der Gegend bezieht. Zum ausgesuchten Kundenkreis gehörten in den Weltkriegen die britische Armee und später das britische Königshaus. Sie sind also in guter Gesellschaft, wenn Sie sich hier mit Fussbekleidung eindecken. Angeboten wird das fast gesamte klassische

Sortiment. Und das ist schon eine Wissenschaft für sich. Oxford, wie der Name vielleicht nahelegt, sind recht klassisch mit Schnürsenkellaschen, die eng geschlossen sind, ganz im Unterschied natürlich zu den Derby-Modellen, wo selbige offen sind. Alles klar? Nun, Sie können sich das auch einfach im Laden zeigen lassen, dann wird es klar. Bleibt nur noch das Problem, ob Sie unter den Oxfords einen Bovey, Archway, Heston, Cadogan oder vielleicht doch die in der Businesswelt beliebte Variante Aldwych nehmen sollen. Unterscheiden tun sich diese einerseits durch die Brogues, also die kleinen Zierlöcher, sowie die durch eine Naht entweder abgetrennten oder eben nicht abgetrennten Schuhkappen. Und wenn es doch lieber das etwas lockerere Derby-Modell sein soll, dann vielleicht gleich einen Dawson, der den klassischen Brogue modern interpretiert. Überhaupt sind viele Modelle recht innovativ designt, bis hin zu ziemlich gewagten Modellen, allerdings immer mit einem klassischen Touch.

Ob klassisch oder modern, Qualitätsschuhe brauchen Pflege, und dazu kann man bei Wick natürlich die nötigen Instrumente und Mittel kaufen. Schuhspanner und Schuhbürsten sowie Wachs, Creme, Pomade und Öl sind essentiell. Damit sie nicht durcheinanderkommen, gibt es eine Loake-Valet-Kiste, die das Wichtigste davon vereint. Und noch etwas Wichtiges, wer so auf die Schuhe achtet, sollte auch die entsprechenden Socken dazu haben. Da kann Mann sich übrigens ganz individuell klassisch schwarz oder in fünfzig Farbvarianten bis hin zu recht auffälligem Gelb alles aussuchen. Und für Frauen gibt es für einmal eine leicht kleinere Auswahl, die aber auf jeden Fall ebenfalls den Weg zur «Rämi Zeile Now» lohnt. nvh

Waldmannstrasse 4, 8001 Zürich
Fon 043 244 88 57
www.wickshoes.ch
mo–fr 11–18.30, sa 10–16 Uhr,
so geschlossen
Speziell: Zu jedem Schuh gibt es den passenden Gürtel
Topliste: SCHÖNES FÜR DIE FÜSSE

SWISS DESIGNER

Anna Nia

Sorgfältig

Das Wort, an das man ständig denken muss, wenn man in Anna Nias Laden ist und schaut und fühlt, ist: Sorgfalt. Alles hier ist unglaublich sorgfältig. Sorgfältig

durchdacht. Sorgfältig hergestellt. Sorgfältig ausgestellt. Die Kleider strahlen, genau wie der Laden, eine grosse Ruhe aus, eine gelassene, unaufgeregte Freundlichkeit. Klare Linien, wunderbare Stoffe, schöne Details, die auch den klassischsten Stücken eine sehr heutige Frische geben. Alles ist in der Schweiz produziert, die grösseren Herbst- und Frühlingssammlungen im Tessin, die limitierten STUDIO-Stücke sind von Anna und einer Mitarbeiterin selber genäht im Atelier in Zürich. Dort entwickelt die ehemalige En-Soie-Designerin auch ihre Schnitte ständig weiter, durch den Shop im Niederdorf hat sie endlich die Nähe zur Kundin, die sie immer gesucht hat, um im Dialog herauszufinden, was noch verbessert werden könnte. Ebenso ist es auch möglich, kleine Änderungen oder Sonderwünsche in Auftrag zu geben. Das ultimative Gegenprogramm zu Fast Fashion: Wohltuend, wie ernst hier die Liebe zu Kleidern genommen wird, trotzdem ist Freude und Witz dabei.

Ein besonderes Highlight ist auch Anna Nias Kinderlinie Rascal: bunt, aber nicht quietschig, fröhlich, aber nicht albern, modebewusste Schnitte, die die Kleinen aber nicht wie Ich-geh-als-Fashion-Victim-an-die-Fasnacht aussehen lassen.

Man findet hier übrigens auch das universelle, perfekte, immer passende Geschenk für alle Kinder im Leben: farblich individuell zusammenstellbare Truckercaps mit dem Anfangsbuchstaben des Kindernamens auf der Front. Wunderschön und supercool. Und hurra, sie passen auch auf Erwachsenenköpfe! mr

Torgasse 7, 8001 Zürich
www.annania.ch
di–fr 10–18.30, sa 10–17 Uhr,
mo & so geschlossen
Speziell: Schmuck aus Tibet
Topliste: MODE AUS DER SCHWEIZ

Julian Zigerli

Den Mutigen gehört die Welt

Man muss nicht unbedingt ein Faible für die menschliche Kehrseite hegen, um die aktuelle Kollektion von Julian Zigerli ansprechend zu finden – es hilft aber sicher. Denn wenn Zigerli und die Fotografielegende Walter Pfeifer zusammenspannen, kann fast nichts anderes rauskommen als nackte Männerhintern auf Baumwolle und Seide. «Bold is my favorite color» heisst der Wurf, der bereits bei seiner Präsentation an der Mode Suisse für verschämtes Kichern gesorgt hat – auch, weil manche der Models mit entblösstem Po über den Cat-